



WER HAT HIER GEBAUT?

Lösung an www.haeuser.de/quiz
Einsendeschluss 3. Juli 2011

Wie der Vater, so der Sohn

Der Vater ist in der europäischen Heimat ein gefeierter Architekt. Der Sohn erblickt gerade an dessen Geburtstag das Licht der Welt, wächst unter seinem Zeichentisch auf (2) und bemüht sich Zeit seines Lebens, aus dem Schatten des berühmten Vaters zu treten. Doch zunächst beginnt er seine Laufbahn in dessen Büro. Hier lernt er auch einen seiner engsten Freunde kennen. Gemeinsam entwickeln sie prämierte Möbelentwürfe und arbeiten an einem Prototypen für das moderne Wohnen (4). Wie tief die Freundschaft ist, zeigt sich als er seinen zweiten Sohn nach ihm benennt: Eames. Bereits bevor er das Büro von seinem Vater übernimmt, gelangen ihm erste Erfolge. Als Architekt der zweiten Generation der Moderne versucht er, die Funktion eines Gebäudes durch seine Konstruktion zum Ausdruck zu bringen und bezeichnet sich dabei selbst als „funktionalen Expressionist“. Seine Formensprache passt er der jeweiligen Aufgabe an, von erdverbunden (bei einer Kapelle, 1) bis zu den organischen Formen und skulpturalen Details (3) einer Flughafenlobby. Letztlich wird ihm und seinem Werk die ersehnte Anerkennung zuteil, doch er sieht einige seiner berühmtesten Werke nur als Zeichnungen und Modelle. Er stirbt im Alter von nur 51 Jahren überraschend an einem Hirntumor, da sind zehn Projekte noch unvollendet.

Die Auflösung und die nächste Folge unseres Quiz finden Sie in Heft 4/2011

geschützt /
copyright

geschützt /
copyright

geschützt /
copyright

geschützt /
copyright

SO KÖNNEN SIE GEWINNEN



Von welchem Architekten ist in unserem Quiz die Rede? Wenn Sie es wissen, füllen Sie bis zum 1. Mai 2011 das Antwortfeld auf unserer Website www.haeuser.de/quiz aus. Unter allen Einsendungen verlosen wir einen Marmor-Beistelltisch „Eros“ von Agapecasa. Der italienische Hersteller hat im vergangenen Jahr zahlreiche Möbel des Architekten und Designers Angelo Mangiarotti (geb. 1921) neu aufgelegt. Bereits vor 50 Jahren hat Mangiarotti den Tisch entworfen, dessen Platte allein durch eine konische Aussparung auf der wiederum konisch verjüngten Säule ruht. Der Gewinner erhält „Eros“ in weißem Marmor. Der Wert des Tisches beträgt ca. 4100 Euro.

AUFLÖSUNG 2/11

geschützt /
copyright

Der amerikanische Architekt mit den chinesischen Wurzeln ist **Ieoh Ming Pei**. Der Schüler Marcel Breuers ist in Deutschland vor

allem für seinen Entwurf des Grand Louvre mit der Glaspypyramide in Paris und für den Erweiterungsbau des Deutschen Historischen Museums in Berlin bekannt.